Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 254. Montag, den 31. October. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. October 1842.

Die Herren Kaufleute W. Oerbeck aus Königsberg, C. v. Berg aus Remscheid, A. Bernhard aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer C. Würtz aus Pr. Stargardt, Herr Kaufmann R. Arntz aus Berlin. log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Zelinski aus Warschau, v. Narzimski aus Locken, v. Versen aus Wendtkau, v. Trembecki aus Charlotten, die Herren Kaufleute Simon aus Königsberg, Knorr aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Beyer aus Krangen, Biber aus Gorrey, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Mit Bezug auf die Verordnung der Königl. Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 4., und die Verfügung der Königl. Regierung vom 15. d. M. (42stes Stück des Amtsblatts.)

betreffend den Umtausch sämmtlicher convertirten Staatsschuldscheine gegen neue zu 3½ pro Cent verzinsliche Verbriefungen

wird dem Publiko hiedurch bekannt gemacht, daß wir in der ersten Woche des Monats November den 3. und 4., an den Tagen Donnerstag und Freitag, mit der Annahme der convertirten Staatsschuldscheine zur Beförderung an die Controlle der Staats-Papiere zu Berlin, beginnen werden.

Von der zweiten Woche ab und bis zum Schlusse des Jahres sollen die drei Tage Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, dem hiesigen Publico für dieses Geschäft ausschließlich gewidmet sein.

Auswärtige, in Person erscheinende Inhaber von Staatsschuldscheinen werden aber auch an andern Tagen so viel als möglich abgefertigt werden.

Die Formulare zu den in duplo anzufertigenden Listen von den Staatsschuldscheinen liegen in unserm Geschäfts-Bureau auf Langgarten zur Abholung bereit.

Da die Controlle der Staatspapiere die Ausfüllung des bei den Listen befindlichen Formulars zu der Quittung über die neuen Obligationen sich selbst vorbehalten hat, und diese Quittung erst nach dem Eingange der neuen Papiere durch die Unterschrift des Einreichers der alten vollzogen werden soll, so wird dringend gebeten, das bezeichnete Quittungs-Formular weder auszufüllen, noch jetzt schon zu vollziehen.

Ueber die Termine zur Empfangnahme der neuen $3\frac{1}{2}$-procentigen Verbriefungen werden wir von Zeit zu Zeit besondere Bekanntmachungen erlassen.

Da die Einlösung der zum 2. Januar k. J. fälligen Zins-Coupons von Staatsschuldscheinen schon jetzt und ferner an jedem beliebigen Tage bei uns stattfinden kann, so bleibt es zum schnellen Geschäfts-Betriebe bei der Annahme der Staatsschuldscheine sehr wünschenswerth, daß die Bezahlung der Coupons nicht immer gleichzeitig mit der Einlieferung der Staatsschuldscheine verlangt werde.

Danzig, den 25. October 1842.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Doctor der Medicin Heinrich Rudolph Weidemann zu Tiegenhoff und dessen Braut Auguste Charlotte Schüler daselbst haben laut Vertrags vom 17. d. M. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 22. October 1842.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

3. Der Rittmeister außer Dienst Carl Lehmann zu Elbing und die unverehelichte Louise Mathilde Feller aus Berlin haben für die einzugehende Ehe die in ihrem künftigen Wohnorte Elbing unter Eheleuten stattfindende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 18. August und 16. September c. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 12. October 1842.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

4. Der Lieutenant a. D. Otto Philipp Neumann und dessen Braut verw. Land- und Stadtgerichts-Assessor Vogt, Johanne Auguste geb. Senger zu Thorn haben für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 4. d. M. ausgeschlossen, und dabei angegeben, ihren Wohnort in Elbing nehmen zu wollen.

Marienwerder, den 11. October 1842.

Königliches Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder.

5. Der Kaufmann Alexander Schepke und die Jungfrau Amalie Jacobine Grünenberg haben durch einen unterm 1. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die

Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 2. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Der Handlungsdiener Gustav Robert Barzewski und dessen Braut die Jungfrau Caroline Renate Hellwich haben durch einen unterm 18. October c. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 20. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Höherm Auftrage zu Folge, soll die Jagdnutzung auf den Feldmarken Zuckau, Schmolsin, Zittnau und dem Forstort Lissewo, anderweitig vom 15. Februar a. f. bis 1. Juni 1855 verpachtet werden.

Hierzu steht ein Termin auf

den 28. November c., Vormittags 11 Uhr,

in der Oberförsterei zu Stangenwalde an, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen jeder Zeit hier eingesehen werden können.

Stangenwalde, den 21. October 1842.

Der Königl. Oberförster.

Todesfall.

8. Am 28. d. M., Morgens 9 Uhr, entschlief sanft zu einem bessern Leben unser innigst geliebter Sohn Herrmann Theodor, in dem Alter von 7 Monaten.

Mit der Bitte um stille Theilnahme widmen wir diese Anzeige unsern theilnehmenden Freunden und Bekannten. B. Brunzen.

Danzig, den 28. Oktober 1842.

Verlobung.

9. Die Verlobung unserer Tochter Friederike mit dem Brauermeister Herrn J. P. Kilp aus Caub im Herzogthum Nassau, zeigen ergebenst an

Danzig, den 30. October 1842. C. F. Schneider,

Hautboist im 4ten Inf.-Regt. nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Friederike Schneider.

Johann P. Kilp.

Literarische Anzeige.

10. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., ist so eben wieder angekommen:

Wahre Herrschergröße. — Eine Bitte an die Fürsten um Erhaltung des Friedens. — von einem Preußen. Preis 3 Sgr.

Anzeigen.

11. Gnädig und barmherzig ist der Herr! So kann ich freudig bekennen, nachdem ich mit Gottes Hilfe durch mancherlei Mühen und Sorgen hindurch gedrungen bin. Der Herr hat mir nicht nur in meinen jungen Jahren gnädiglich geholfen, er hat mich auch in meinem Alter nicht verlassen. Es sind bereits 50 Jahre verflossen, daß ich in den heiligen Stand der Ehe trat, aber nicht nur daß ich mit meiner Frau diesen Tag gesund und glücklich erlebt habe, nein, der Herr hat uns auch dadurch den fünfzigjährigen Hochzeitstag zu einem Tage der Freude gemacht, daß viele christliche Seelen unserer freundlichst gedacht haben. Allen fröhlichen Gebern sage ich hiemit meinen ergebenen Dank, Gott wolle ihnen ein reicher Vergelter sein in Zeit und Ewigkeit. Martin Skib und Frau.

Neuschottland No. 10., den 29. October 1842.

12. Zu den Vorlesungen, welche die Herren Prediger A. Blech, Consistorial-Rath Bresler, Clebsch, Dr. Grübnau, Dr. Hirsch, Reg.-Rath Kretzschmer, Laun, Prof. Marquard, Röper, Dr. Schmidt und Prof. Schultz an sechs Abenden des nächsten Winters, zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt halten werden, werden Unterschriften zu Einem Thaler bei den Herren Röhr und Köhn am Langenmarkt und bei Unterzeichneten angenommen.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.

Dr. Löschin, Claassen. Clebsch. Zernecke I.

13. Bereits 16 neue Taschenbücher sind in unserm Cirkel. Preis für 6 Monate 2 Thlr., für 1 Monat 15 Sgr., für eine Woche und ein Taschenbuch, wobei 2 Thlr. Pfand, 2½ Sgr. Die Schnaaseſche Leihbibliothek.

14. Während meiner Abwesenheit von Danzig werden die Herren W. E. Schweers und George Marett gemeinschaftlich die Firma meines Hauses G. Tönniges & Co. per Procura zeichnen. E. B. Tönniges.

Danzig, den 27. October 1842.

15. Wer an meinem Winter-Cursus in der französischen Sprache gemeinschaftlich mit Mehreren Theil zu nehmen wünscht, den ersuche ich sich baldigst in meiner neuen Wohnung Poggenpfuhl 183., das 5. Haus rechts vom Vorst. Grab., bei mir gefälligst zu melden. Carl Bertling,

vereid. Translateur der franz. Sprache.

16. **Die Verlegung meines Seide- und Band-Geschäfts auf der Langenbrücke aus der Bude № 32. nach № 27. zwischen dem Grünen- und Brodtbänkenthor daselbst, zeige hiermit ergebenst an.**

J. H. Beyer.

17. Es wird ein Jeder, der etwas für schweres Fuhrwerk, als: Holz, Torf, Grand, Steine u. s. w. zu fahren hat, gebeten, sich Tischlergasse No. 653. zu melden, indem daselbst ein Jeder auf's billigste und reellste bedient werden wird.

18. Indem ich meinen verehrten Geschäfts-Freunden u. hohen Gönnern meine Rückkehr von einer bereits am 8. Septbr. c. nach Stettin, Berlin, Magdeburg, Leipzig, Dresden p.p. unternommen gehabten u. sich wider Erwarten statt nur 14 Tage, bis 7 Wochen verzögerten Geschäftsreise hiemit ganz ergebenst anzeige, halte ich mich zu dem verbindlichsten Danke für das Vertrauen u. theilweise Nachsicht, womit sie auch in meiner Abwesenheit mein Geschäft u. meine Vertretung durch meinen Commis beehrt haben, verpflichtet

J. G. Voigt,
Commiss.-, Spedit.-Handlung u. Geschäfts-Commissionair. p.
Langgasse No. 59.

19. Wer gegen Unterpfand von Staats-Papieren Geld bestätigen will, gebe seine Adresse sub. G im Intelligenz-Comtoir ab.

20. Ein gesittetes Mädchen kann sich zum unendgeldlichen Unterricht zum Schneider lernen melden Gerbergasse No. 62., drei Treppen hoch.

21. Alte Lampen aller Art werden in allen Farben wie neu auflackirt und bronzirt, so wie jede Reparatur derselben billig gemacht; auch kann ein Sohn ordentlicher Eltern der Lust hat Klempner zu werden, sich melden bei

A. F. Bergemann, Klempnermeister, Breitegasse No. 1234.

22. Pfaffengasse No. 822. werden Federn aller Art gekräuselt, gewaschen und gefärbt, auch für die Herren Officiere Federbüsche gewaschen u. in Ordnung gebracht. Marabouts aller Art werden gewaschen u. die Spitzen mit Perlen verziert, Stücke in Strümpfe gesetzt, Strümpfe gedichtet, Brautkränze gewunden, die feinsten Haarblumen und Haarschnüre gefertigt.

23. Einem geehrten Publikum so wie den Herren Tischlermeistern zeige ich ergebenst an, daß ich neue so wie alte Rohrstühle auch Wagen auf's beste und billigste mit Rohr beflechte auch zugleich bohre. M. Lange, Goldschmiedegasse 1093.

24. Versetzungshalber ist eine Wohnung mit eigener Thür, Keller, Apartement und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten Kassubschenmarkt No. 882. sofort zu vermiethen, auch sind daselbst mehrere nützliche Sachen zu verkaufen.

25. Wegen Ortsveränderung ist Langgasse No. 406. ein festes Haus, welches sich zu jedem Geschäft eignet, unter vortheilhafter Abzahlung zu verkaufen.

V e r m i e t h u n g.

26. Poggenpfuhl No. 236. ist eine Stube an einzelne Personen sofort zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Ein gestrichenes **Glas-Spind** ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Jopengasse in der Barbierstube.

28. Dienstag, den 1. November, Vormittags 10 Uhr, werde ich circa 2½ Schock reine trockene Futterdielen, wie auch mehreres anderes Nutzholz von der Bude auf dem Holzmarkte öffentlich verkaufen.

Robert Müller, jun., Zimmermeister.

29. **Wirklicher Ausverkauf.**

Da ich in 2 Monaten Danzig verlasse und deshalb mein Geschäft aufgebe, habe ich um schnell zu räumen mit 20 und 30 pCt. sämmtliche Waaren heruntergesetzt. Als: 5/4 breite **Krepprachel** die 9 Sgr. gekostet haben à 6 Sgr., 5/4 breite Wollenzeuge die 6 Sgr. kosteten à 4 Sgr., Bettzeuge in reiner Leinewand die 5 Sgr. gekostet à 3½ Sgr., die feinsten ächtesten Kattune die 5 Sgr. und 7 Sgr. gekostet haben à 3 Sgr. und 3¾ Sgr. **Wer seinen Vortheil wahrnehmen will, möge sich von der Billigkeit** sämmtlicher Artikel gefälligst bei mir überzeugen.

M. M. Cohns Wwe., 1sten Damm No. 1113.

NB. Eine Parthie Winterhüte für Damen verkaufe ich à 10 und 15 Sgr. pro Stuck.

30. Um mein Lager von Kattune zu der bevorstehenden Frankfurter Messe etwas zu räumen, habe ich die Preise bedeutend ermäßigt, und empfehle selbiges zur geneigten Ansicht und Auswahl. A. J. Kiepke,

Langgasse No. 398.

31. Altstädtchen Graben 342. ist täglich frischer Siltz das U 4 Sgr. zu haben.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

32. Nothwendiger Verkauf.

Das in dem Dorfe Lusino belegen dem Anton v. Robokowski gehörige Halbbauer-Grundstück, abgeschätzt auf 158 Rthlr. 26 Sgr. 4 Pf. soll, in termino

den 13. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe ist in der Registratur einzusehen. Gleichzeitig werden alle unbekannten Real-Prätendenten aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Neustadt, den 19. September 1842.

Königliches Landgericht.

33. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Müllergesellen Samuel Jochem gehörige Grundstück Litt. A. XI. 69. auf dem Heiligen-Leichnamsdamm hier gelegen, abgeschätzt auf 355 Rthlr. 16 Sgr. 3 Pf. soll in dem zu Rathhause auf

den 3. Februar a. f., Vormittags um 11 Uhr,

vor den Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Lehmann anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Land- und Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 14. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

34. Das Königliche Land- und Stadtgericht bekundet hiemit, daß durch die Verfügung vom heutigen Tage über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns Peter Claassen Concursus Creditorum eröffnet und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wornach sich ein jeder zu achten.

Elbing, den 18. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 23. October 1842 sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Schuhmachergeselle Adolph Norrmann mit Igfr. Mathilde Schörnieck.
Der Schneidergeselle Robert Krause mit Igfr. Maria Szpitkowski.

St. Johann. Der Bürger und Schiffsbaumeister Herr Carl Gustav Fechter aus Elbing mit Igfr. Ottilie Luise Grott.
Der Bürger und Eigenthümer Johann Gottfried Böling, Wittwer, mit der unverehelichten Caroline Emilie Eboff.
Der Bürger und Segelmacher Herr Ferdinand Eduard Hundertmark mit Igfr. Juliane Mathilde Spohn.
Der Bürger und Kleidermacher Herr Augustinus Kroschewski mit Igfr. Johanne Friederike Römer.
Der Oderkahnschiffer aus Thon, Peter Leonhard Kulczyk mit der unverehelichten Caroline Helene Ehlert.

St. Catharinen. Der Bäckergeselle Heinrich Louis Geier mit Igfr. Caroline Henriette Hanusch.
Der Unteroffizier von der zweiten Compagnie des 5ten Infant.-Regiments Herr Herrmann Fleischer mit Frau Louise Thiemann geb. Randt.
Der Unteroffizier von der zweiten Compagnie des 5ten Infant.-Regiments Herr Julius Hoffmann mit seiner verlobten Braut Charlotte Kilter.
Der Dienstbote Johann Friedrich Werner mit Igfr. Anna Schilke.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Benjamin Teschke mit Igfr. Juliane Wilhelmine Pawlowski.
Der Kutscher Johann Berlick mit Igfr. Wilhelmine Florentine Schewe.

St. Bartholomäi. Der Zimmergeselle Johann Keip, Wittwer, mit Anna Maria Henriette Brelowska.

St. Barbara. Der Steuermann und Schiffszimmergeselle Johann Michael Schulz mit Igfr. Marie Wilhelmine Bunde.

St. Brigitta. Der Arbeitsmann Carl Franz Schmidt mit seiner verlobten Braut Wilhelmine Adelheide Dorothea Marquard.

Karmeliter. Der Kutscher Johann Jacob Sand mit seiner verlobten Braut Elisabeth Kristel aus Putzig.
Der Arbeitsmann und Junggeselle Paul Soyka mit seiner Igfr. Braut Anna Maria Kaschubowski.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Carl Schuschke mit Igfr. Anna Stromske, beide zu Oliva.
Der Arbeitsmann zu Praust, Michael Prykowsky, mit Anna Renata Träder zu Renkau.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Herr George Hugo Giesbrecht, Bürger und Tischlermeister jetzt in Weichselmünde, mit Jgfr. Louise Minette Franziska Rasch, Tochter erster Ehe des Königl. Vice-Lootsen-Commandeurs zu Neufahrwasser Herrn Carl Ludwig Rasch.

Johann David Schievelbein, Arbeitsmann in Neufahrwasser, mit Jgfr. Marie Mathilde Elisabeth Engler daselbst, Tochter des verstorbenen Arbeitsmanns Gottlieb Engler in Pelonken.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 16. bis den 23. October 1842 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 32 geboren, 17 Paar copulirt und 24 Personen begraben.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 25. bis incl. den 27. October 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 611⅝ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 166 Lasten unverkauft, und 51 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Rips.	Bohnen.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	300	52	37	1⅛	1	3⅛
	Gewicht, Pfd.	131—136	120—124	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	105½—120	70—74⅔	125	165	58	70
2. Unverkauft	Lasten: . .	131½	26	—	Dodder. 2⅛	2	4½
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	55	35	60	gr. 27 kl. 24	28	gr. 45 w. 32

Thorn sind passirt vom 22. bis incl. 25. October 1842 und nach Danzig bestimmt:

149 Last 40 Scheffel Weizen.
21 Last 40 Scheffel Roggen.
49 Last 37 Scheffel Leinsaat.
100 Last — Scheffel Rips.